

Inhalt

I.	Vorwort	11
II.	Zum Kontext der Literaturen der Postmigration in Deutschland und in Frankreich seit den 80er Jahren	25
II.1	Deutschland und Frankreich als Einwanderungsländer: Konzepte von Identität und Integration	25
1	Gesellschaftliche Repräsentationen von Einwanderung.....	25
2	Einwanderung im politischen Diskurs: Assimilation versus Multikulturalismus	53
3	Nation und kollektive Identitäten in Deutschland und Frankreich	70
II.2	Literatur von Migrantennachkommen in Deutschland und Frankreich	88
II.2.1	Gruppenbezeichnungen und Zuordnungsbegriffe in Deutschland	96
1	Deutsche oder fremde Literatur?.....	96
2	Der Adelbert-von-Chamisso-Preis: Auszeichnung oder Ausgrenzung?	108
3	Die sogenannte ‚Zweite Generation‘	116
	Exkurs: Der Fall Akif Pirinçci	131
4	Zwischen soziologischen, ethnischen und literaturästhetischen Kriterien	141
5	Was ist interkulturelle Literatur?.....	158
	Exkurs: Inter-, Trans- und Multikulturalität	174
6	„Deutsch-türkisch“ oder „türkisch-deutsch“?.....	182
II.2.2	Die französische Begriffsdebatte	188
1	Das Frankophonie-System.....	188
1.1	Transnationaler Sprachraum	198
1.2	Literatur der Migration im postkolonialen Kontext.....	208
1.3	Blinde Flecken.....	222

2	<i>Littérature beur</i> – ein ‚illegitimes‘ Kind.....	240
2.1	Die Frage der Bindestrich-Identität	259
2.2	Maskierung und Fiktionalisierung der Autorenidentität	265
2.3	Eine ‚dritte‘ Generation?	289
II.3	Literatur der Postmigration – Vorschlag einer Differenzierung.....	294
III.	Postmigration und ‚Weltliteratur‘: Plurikulturelle Literaturen in transnationaler Perspektive	317
III.1	Metamorphose der literarischen Systeme in Deutschland und in Frankreich vor dem Hintergrund globaler Transformations- prozesse	317
1	Ansätze für eine Geschichte transnationaler Literaturen.....	322
2	Literaturgeschichte im Zeitalter der Migrationen.....	339
3	Transkulturelle Konzepte der Hybridität und der <i>Métissage</i>	351
4	<i>Littérature-monde</i> versus Frankophonie.....	369
5	Migrations- und Postmigrationsliteraturen als ‚Welt-Literatur‘?	391
5.1	Vom Wohnsitz der Literaturen.....	393
5.2	<i>Littérature mondiale</i> und Migration.....	404
6	Literaturen der <i>Métissage</i> zwischen Kosmopolitismus und Territorialität.....	421
III.2	Poetik der Literaturen der Postmigration	442
1	Ein neuer Literaturbegriff für ein ‚Neues Schreiben‘?	448
1.1	Literatur als dynamisches Polysystem.....	464
1.2	Der ‚ <i>translational turn</i> ‘ als transkultureller Ansatz.....	473
2	Postmigration und Identitätskonstruktion	482
2.1	Schreiben als <i>autoethnography</i> ?.....	482
2.2	Autonomie und Engagement	500
2.3	Authentizität versus Fiktionalität.....	514
	Exkurs I: Literarische Rollenspiele im Fall ‚Beyala‘/‚Tralala‘	516
	Exkurs II: Die ‚biografische Falle‘ in der Affäre Zaimoğlu/Özdamar	525

3	Narrative Strategien der <i>Métissage</i>	540
3.1	Hybridität als narrative Haltung.....	544
3.2	Mehrsprachigkeit als kreative <i>Métissage</i>	553
3.3	Metaphern als dynamisches Sinn-Spiel.....	574
3.4	Humor als Distanznahme und Widerstand.....	580
IV.	Fazit: Die ästhetische Dynamik der Postmigration	591
V.	Literaturverzeichnis	599
V.1	Forschungsliteratur für den deutschsprachigen Raum.....	599
1	Sozialwissenschaftliche Ansätze: Migration und Identität	599
2	Kultur- und Literaturwissenschaften.....	602
V.2	Forschungsliteratur für den französischsprachigen Raum.....	623
1	Sozialwissenschaftliche Ansätze: Migration und Identität	623
2	Kultur- und Literaturwissenschaften.....	629